



Zeitlang ausschließlich Rinderherz und dann plötzlich wieder Rote Mückenlarven oder umgekehrt, so kommt es durch die völlig verschiedene Futterzusammensetzung

FOTOS:

Oben: Diskusfisch, Farbvarietät Rottürkis. Foto: Dexheimer

Unten: Junger Diskusfisch mit Verfärbung, Abmagerung und Flosseinschmelzungen infolge Hexamita-Infektion.

Fotos: Archiv Herkner

zung unweigerlich zu Verdauungsschwierigkeiten. Die Folge ist oft Futterverweigerung mit zwangsläufig gallertigem Kotabsatz. Eine ausschließliche Verfütterung von Rinderherz ist wegen seiner Einseitigkeit der Zusammensetzung von vorneherein abzulehnen. Es sollten immer Mückenlarven oder Wasserflöhe etc. zugefüttert werden. Nur so können auch auf dem etwas heiklen Ernährungssektor die Probleme weniger werden.

Leider verweigern Diskusfische generell jegliche Art von Flockenfutter. Nach am meisten Beachtung findet DuplaRin der Fa. Dupla auf Grund seiner fischfreundlichen Geschmacksrichtung. Ob sie es nach längeren Versuchen annehmen, bleibt abzuwarten. Ansätze dazu sind jedenfalls vorhanden.

So wird auch in Zukunft der Diskusfisch wohl ein Sorgenkind bleiben, wenn auch die Probleme durch die in dieser Artikelserie gegebenen Hinweise weniger geworden sein dürften. Dies hoffe ich jedenfalls.

Diskus-Zucht

Rot- und Flächentürkis in alle Welt

Welcher Aquarianer weiß schon, daß sich eine der größten Diskus-Zuchtanlagen der Welt in der Bundesrepublik befindet. Seit über 20 Jahren werden von der Diskus-Züchterei Dexheimer in Göppingen rot- und flächentürkisfarbene Diskusfische in alle Welt verschickt. Nach Florida, Südamerika, Kenia, aber auch in die Ostblockstaaten, vor allem Tschechoslowakei und die DDR, gehen fast täglich Sendungen ab. International bekannte Züchter, u. a. Jack Wattley, einer der bekanntesten Diskus-Kenner in der Welt, kommen nach Göppingen, um sich hier mit ausgezeichneten Zuchtpaaren zu versorgen.

In diesen Tagen wird eine neue Diskus-Zuchtanlage in Betrieb genommen, die ca. 30 000 Liter Wasser enthält. Nach strengen Zucht Kriterien werden ausschließlich die oben genannten Farbvarianten gezüchtet und exportiert. Großen Wert legt der Inhaber der Göttinger Diskus-Züchterei auf einwandfreie Gesundheit seiner Tiere. Dank seiner in Jahrzehnten erworbenen Kenntnisse in der Erkennung und Beurteilung von bakteriellen und parasitären Erkrankungen gelingt es ihm, die gefürchteten Diskuserkrankungen zu bekämpfen und ihnen vorzubeugen.

In diesem Jahr stellt die Diskus-Züchterei Dexheimer auch öffentlich aus, und Aquarianer haben dadurch Gelegenheit, ausgezeichnete Rot- und Flächentürkise in Augenschein zu nehmen: vom 10. bis zum 18. 10. 1988 auf der 7. Schwäbischen Woche in Göppingen.